

Schlußversammlungen der LPG anwendbar. Wenn die Kommissionen des Vorstandes, die Spezialistengruppen und Brigaderversammlungen bestimmte Probleme erörtern und beurteilen, wenn sie ihre Gedanken dazu sagen, wird es viel leichter sein, auf der Jahresversammlung dann die richtigen Entscheidungen zu treffen. Auf diese Weise dringen viele Bäuerinnen und Bauern tiefer in die Probleme der weiteren Entwicklung ihrer Genossenschaft ein, nehmen sie aktiv Anteil an der Leitung ihres Betriebes.

Was wurde erreicht?

Von den Grundorganisationen wird erwartet, daß sie für eine wirklich kritische Beurteilung der Ergebnisse des Jahres 1966 sorgen. Wo gute Ergebnisse erzielt wurden, interessieren die Methoden, die Mittel, mit denen das gelang. Wo die Entwicklung nicht befriedigen kann, ist eine Untersuchung der Ursachen erforderlich. Es darf keine Scheu geben, die Mängel offen aufzudecken und sich mit den dafür verantwortlichen Kollegen auseinanderzusetzen.

Die Berichtswahlversammlungen der Grundorganisationen ergaben, daß die Verbesserung der Leitungstätigkeit zu den wichtigsten Problemen in den LPG gehört. Sie steht deshalb auch in den Jahresabschluß Versammlungen zur Diskussion. Die Einschätzung der Leitungstätigkeit soll dem Vorstand und den Brigadiern helfen, zu verstehen, welche neuen Anforderungen an sie gestellt werden, um die Menschen in ihrem Arbeitsbereich zu bewußter und aktiver Mitwirkung zu mobilisieren.

Ebenso gehört zu einer kritischen Untersuchung, wie die einzelnen Arbeitskollektive, Brigaden, Arbeitsgruppen usw. ihre Aufgabe erfüllen, wel-

chen Anteil sie am Betriebsergebnis haben. Dabei sollte gezeigt werden, wie sich der sozialistische Gemeinschaftsgeist entwickelt, wie dadurch manche schwierige Aufgabe mit Erfolg gelöst wurde.

Hohe Ziele für 1967

Aus der kritischen Untersuchung ergibt sich folgerichtig, hohe Ziele für die künftige Arbeit zu stellen. Auch hier haben die Parteiorganisationen ideologisch zu wirken, damit jeder versteht, warum ein weiterer Produktionszuwachs im Interesse der Gesellschaft und in seinem eigenen Interesse liegt.

Nur durch steigende Produktion und höheren Nutzen der auf ge wendeten Arbeit und Produktionsmittel, durch Verminderung der Kosten für die Produktion können höhere Einnahmen der Genossenschaft und des einzelnen Mitgliedes erzielt werden. Nur auf diesem Wege können die erforderlichen Mittel für die erweiterte Reproduktion und die weitere Intensivierung erwirtschaftet, können die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern verbessert werden. Deshalb gewährt unser Staat einen hohen materiellen Anreiz für den Produktionszuwachs.

Jeder Produktionszuwachs in den LPG stärkt die Wirtschaftskraft unseres Arbeiter- und Bauern-Staates, ob er direkt der besseren Versorgung unserer Bevölkerung dient, oder ob er die Möglichkeit schafft, Importe der betreffenden Produkte einzuschränken und Devisen für andere wichtige Waren frei zu machen. Die aufblühende Landwirtschaft trägt mit dazu bei, das Ansehen unseres sozialistischen Friedensstaates im internationalen Maßstab zu erhöhen.

Planziel erreicht bei dem VI. Parteitag

Das Anwachsen der Viehbestände in der Landwirtschaft (in STÜCK)

Kinder

von 4 556 000	110%
auf 5010 60060	



Schweine

von 7913 791300	117%
auf 9269000 ~	



1962 bis 1966)